

PRESSEMITTEILUNG

POSITIONEN V: Zeitgenössische Künstler aus Russland

Russland wählt, Menschen gehen auf die Straße, vor zwanzig Jahren wurde die Sowjetunion aufgelöst... - Russland ist wieder ein Thema! Über die Lage der Künstler dort wissen wir nicht viel.

Das Goethe-Institut und die Akademie der Künste Berlin sind der Frage nachgegangen und haben für den fünften Band ihrer Reihe **POSITIONEN** die Lage der Künstler in Russland untersucht. Ihr Ziel war, anhand von ausführlichen Interviews mit bildenden Künstlern, Filmemachern, Theaterautoren, Musikern, Komponisten und Schriftstellern den deutschen Lesern eine Vorstellung zu vermitteln, was es heißt, heutzutage in Russland künstlerisch tätig zu sein. Welchen gesellschaftlichen, beruflichen oder sozialen Zwängen sieht man sich ausgesetzt, in welcher Beziehung stehen die Künstler zum heimischen wie auch zum westlichen „Markt“, welche Position nehmen sie ein?

Alle Interviews zeichnen sich durch ein hohes Maß an Authentizität und Offenheit aus – ein Aspekt, der bei der Auswahl der Gesprächsteilnehmer eine wichtige Rolle spielte.



**POSITIONEN V:
Zeitgenössische Künstler aus Russland**
erscheint Ende Februar 2012 bei Steidl.

Die Viten der Herausgeber garantieren einen klaren Blick:

Leonid Bazhanov, geboren 1945, ist künstlerischer Leiter des National Centre for Contemporary Arts. Zuvor hat er als Mitarbeiter im Staatlichen Puschkin-Museum für bildende Künste und in den Staatlichen Museen des Moskauer Kremls gearbeitet und war zudem Organisator wie auch Teilnehmer nonkonformistischer Ausstellungen. Nach der Perestroika leitete er fünf Jahre lang die Abteilung für bildende Künste im Kultusministerium der Russischen Föderation. Zweimal war er als Kommissar gesamtverantwortlich für den russischen Pavillon der Biennale von Venedig.

Wolf Iro, geboren 1970, ist Programmleiter mit regionalem Fachauftrag des Goethe-Instituts in Moskau. Nach Abschlüssen in Cambridge und Oxford promovierte er an der Ludwig-Maximilians-Universität München über Isaak Babel. Parallel dazu Studium der Theaterregie. Danach Unternehmensberater mit Schwerpunkt Regionalentwicklung bei McKinsey, später war er auch für die Weltbank tätig. Seit 2005 ist er beim Goethe-Institut.

Ich schicke Ihnen gern den Band oder leite Ihre Wünsche nach Fahnen weiter.
Interviews mit den Herausgebern und Künstlern vermitteln wir gern.

Pressekontakt Margarete Schwind SCHWINDKOMMUNIKATION, Knesebeckstr. 96, 10629 Berlin
Telefon : 030 31 99 83 20 Email : ms@schwindkommunikation.de
www.schwindkommunikation.de